

Die Shoppingnacht von Windelboy aus DL Forum 06/2011  
Überarbeitet und geändert von Norbert Essip 12/2023

Dies ist eine Geschichte, wo ich einen Jungen kennen lernte, der aussah, als wäre er noch in den Anfängen der Pubertät. Doch in Wirklichkeit gehörte das alles zu seinem verwegenen Plan. Den rothaarigen Jungen sah ich, wie er sich PC Spiele anschaute und dabei Geräusche von sich gab die man kennt, wenn man auf dem Lokus sitzt.

Und so hatte alles begonnen. Ich war zu einer eher ungewöhnlichen Zeit ins Center gegangen. Es war ein normaler Mittwoch. Das Einkaufs Center in unserer Stadt hat da immer bis 24 Uhr geöffnet. Ich ging durch das Elektrofachgeschäft und schaute mich so um. Später ging ich in die PC Abteilung. Dort kann man auch PC-Spiele ausprobieren. Bei einem Game, das auf einem Großbildschirm gespielt wurde, stand ein Junge, der von weiten gesehen, wie so ein Rotzbengel von 12 Jahren aussah. Übrigens! Ich bin mit 18 auch fast noch ein Junge. Ich mag es, wenn man für andere so aussieht, als wäre man noch ein kleiner Junge. - Und dieser Junge da, der wirkte nicht nur noch sehr, sehr jung. Man könnte ihn sogar noch für ein Kleinstkind halten, weil er eine bunte Latzhose anhat usw. So ein kleiner Bengel, der dürfte sich doch sicherlich nicht die Games für Erwachsene ansehen, bzw. damit spielen...

Ich schaute also zu ihm rüber, weil er trotz seines Kindischen Aussehen, sehr gut aussah. Irgendwie merkte man es doch, der wir schon 16 oder so sein. Gerade sah ich, dass er sich nicht mehr mit seinem PC-Spiel beschäftigte. Sondern er stand da ganz starr und sah sich mehr in der Gegend um. Er hat sich leicht nach vorne gebeugt stand nur da. - Ich war noch zwei Meter von ihm weg, glaubte gerade, wie ich den Jungen ansah, das ich da einen Furz gehört hatte. Wo genau das Geräusch herkam, das konnte ich nicht sagen. Dachte mir auch nichts dabei. Ich schaute ihn eine Weile an, bis er sich wieder bewegte. Er legte das Paddel vom Spiel auf den Tisch und wird jetzt wohl auch gehen. Da bemerkte er, dass ich ihn ansah. Er fing an zu grinsen, ging ein Stück weiter und schaute sich das nächste Spiel an. Ich ging langsam an ihm vorbei und bemerkte den unverwechselbaren Geruch in der Luft. Ich blieb neben ihm stehen und nahm mir ebenfalls ein Spiel aus dem Regal und tat so als wenn ich mir das Spiel genauer ansah. Ich schaute mich natürlich um ob die Eltern von dem Jungen in der Nähe waren oder sonst irgendwer. Es war keiner zu sehen. Wie Zufällig, fiel mir das Spiel aus der Hand. Ich bückte mich um das Spiel aufzuheben. Da ich eine kurze Hose und darüber ein T-Shirt anhatte, rutschte das T-Shirt natürlich hoch und meine Windel schaute aus meiner Hose. Als ich wieder hochkam, sah ich, dass der Junge mich ansah und grinste. Ich schaute ihn an und grinste zurück. Ich fragte „na alles in Ordnung?“ - „Na klar“, meinte er. „Na ja ich weiß nicht“, meinte ich, „ich glaube da hat sich gerade einer in die Hose gemacht, oder?“ Er grinste mich wieder an, wurde zunächst offensichtlich leicht verlegen. Doch dann meinte er mit sachlicher, und einer erstaunlich tiefen Stimme für so einen Bengel „Ja das stimmt. Ich trage auch noch Windeln so wie du.“ - „Bist du alleine hier?“ fragte ich. „Na klar im Moment schon, meine Eltern sind auch hier im Center, aber wir gehen immer getrennte Wege, weil ich keine Lust habe das anzuschauen was die wollen. Wir treffen uns nachher wieder, wenn wir nach Hause fahren“ sagte er. Ich fragte ihn wie er heißt und wie alt er ist. Ich war erstaunt, dass er direkt zugab, dass er es toll findet, wenn man ihn noch für einen 12-Jährigen Bengel ansieht. Denn er wird bald 17. Er heißt Maximilian, aber alle sagen nur Maxi. Das klingt eben noch mehr nach kleinen Junge. „Sag mal Maxi, wieso trägst du eigentlich Windeln?“ - „Blöde Frage, siehst du doch bzw. riechst es doch, oder?“ meinte er mit einem Grinsen im Gesicht und dabei packte er sich an Arsch. „Schon logisch“ sagte ich „aber so wie es eben aussah machst du es ja absichtlich, oder?“ - „Na ja irgendwie schon. Weißt du, ich habe so eine Blasenschwäche, da merke ich nicht immer das

ich mal muss, deshalb trage ich Windeln, AA könnte ich eigentlich auf dem Klo machen, aber da ich ja eh Pampers an habe, mache ich mir meistens auch das in die Hose. Ich finde das irgendwie viel schöner als sich aufs Klo dafür zu setzen“ meinte er mit einem Grinsen und drückte sich jetzt vorne seine Hose ab. Es war gut zu sehen, der müsste jetzt eine Latte bekommen haben. „Machst du dir auch alles in die Windel?“ fragte er mich. „Ja mache ich, habe aber gerade nur Pipi gemacht“ erzählte ich ihm, und packte mir ebenfalls vorne und hinten an die Hose.

„Du ich habe Hunger, ich wollte gerade nach Mc D, kommst du mit dann können wir uns noch ein bisschen unterhalten“ fragte mich Maxi. Weil ich mehr über Maxi erfahren wollte, willigte ich ein. Ich dachte auch daran, dass ich sicher auch noch richtig in die Windel machen werde. Und außerdem, der Bengel war auch eine geile Sau. Mit ihm rumgeilen, das würde mir gefallen. - Unterwegs fragte ich ihn was denn seine Eltern dazu sagen, dass er sich noch in die Hosen macht. Er meinte, dass sie sich mittlerweile damit abgefunden haben, denn für die Blasenschwäche kann er ja nichts. Nur das er jetzt wieder so oft AA in die Windel macht, finden sie nicht so schön. Maxi beichtete mir auch gleich: Die wissen es ja nicht, dass es mir auch ein geiles Vergnügen bringt. Sie hoffen ja immer noch, dass er irgendwann wieder damit aufhört. Bei MC D angekommen, bestellte er sich 2 Cheeseburger und eine große Cola. Die Leute hinter uns rümpften schon die Nase. Verständlich weil der Geruch der aus Maxis Hose kam, war schon nicht ganz unauffällig. Ich bestellte mir ebenfalls eine große Cola und zwei Hamburger. Statt drinnen zu essen, setzten wir uns im Center am Brunnen auf die Bank. Maxi setzte sich ganz langsam hin und mir viel der Gesichtsausdruck von ihm auf. Er schaute irgendwie sehr zufrieden und entspannt aus. „Alles OK?“ fragte ich. „Oh ja, ich mag das Gefühl total gerne, wenn sich das AA in der Windel verteilt, so wie jetzt.“ Wie er es sagte, rutschte er mit seinem Arsch richtig über die Bank. Ich weiß, wie sich das anfühlt. Ich mach das doch auch so, wenn ich mir noch einen Abgang dabei gönnen will. - Während wir unsere Cheeseburger aßen, hatte Maxi eine Hand an seiner Hose. Dort drückte er sehr deutlich seinen Penis ab. Er war also voll erregt. Ob es nur von der vollen Windel kam, oder von dem was er mir nun auch noch erzählte, das konnte ich noch nicht sagen. Er erzählte mir, dass er gleich sicher wieder ärger bekommt, weil er wieder groß eingemacht hat, und sein Vater es überhaupt nicht mag, wenn er dann mit voller Windel in seinem Auto sitzt. Er hat von seinem Vater auch mal deswegen den Po versohlt bekommen. AH! Dachte ich, er mag das, wenn sein Vater besonders streng zu ihm ist. Sicher schon die ersten Gelüste auf das, was man so als S/M bezeichnet. - Ich fragte Maxi, ob er denn keine Ersatzwindel mithabe, was er verneinte. Ich fragte ihn ob er sich denn selber wickeln muss oder ob das seine Eltern machen. Er erzählte mir, dass er es seit einiger Zeit selber machen muss. Die Mutter soll es doch nicht wissen, dass er mit einer vollen Windel einen Harten bekommt. Den möchte er sich nun mal auch wixsen. So ein Orgasmus, den liebt er besonders. Nur eines, das klappt nicht so gut, wenn man es alleine machen muss. Das mit dem sauber bekommt er nicht so gut hin. Da hilft ihm zum Glück dann noch die Mutter, wenn er AA in der Pampers hatte. Und nur beim Pipi machen, da wartet er dann immer so lange, bis er sich mehrmals eingepisst hat, dass es schon auf der Hose als nasse Stelle zu sehen ist. Das sieht geil aus...

„Oh oh, da vorne kommen meine Eltern“ sagte Maxi auf einmal. Ich schaute in die Richtung in der er schaute. Als seine Eltern bei uns waren, meinten sie, dass es Zeit wird nach Hause zu fahren und ob er alles gesehen bzw. bekommen hat was er wollte. „Nein leider nicht das Spiel was ich kaufen wollte war nicht mehr da“, sagte Maxi „und eine frische Pampers wäre jetzt auch nicht schlecht.“ - „Aha hab ich es doch richtig war genommen, das du wieder die Hose voll hast“ meinte sein Vater und schien dabei die Hand erheben zu wollen, als würde er zu einer

Ohrfeige ausholen. Die Mutter machte eine Handbewegung, die so viel bedeutet: Papa, lass das jetzt hier sein, es sind zu viele Leute da. Sie stellte dann ihre Einkaufstüte hin und meinte „du hast Glück, ich habe gerade neue Windeln und Feuchttücher gekauft. Wir können also mal eben in den Wickelraum gehen und dich frisch machen, dann gibt es auch kein Stress mit Papa“ meinte sie mit einem strengen Blick zu ihrem Mann. „Mama darf ich bitte alleine gehen. Ich nehme meinen neuen Freund hier mit, der trägt auch noch Windeln.“ - „Ähm na ja, wenn ihr beide das hinkommt bitte. Brauchst du denn auch eine neue Windel?“ fragte sie mich und kramte in ihrer Einkaufstüte. „Meine ist zwar auch schon nass, aber ich kann auch bis zu Hause warten“ sagte ich. „Hier hast du zwei Windeln und Feuchttücher, pass aber bitte auf, dass Maxi sich richtig saubermacht, weil er vergisst manchmal ein paar Stellen und dann wird er wund.“ Mit Zwei Windeln und den Feuchttüchern in der Hand gingen Maxi und ich Richtung WC. „Sag mal geht ihr wirklich immer in den Wickelraum, wenn du eine neue Windel brauchst?“ fragte ich. „Du das hat meine Ma schon öfter gemacht, aber wenn wir nur in der Stadt sind, haben wir ja keine Windeln mit, weil die meistens bis zu Hause reicht. Aber wenn wir länger unterwegs sind und ich eine neue brauche, sind wir schon öfter in Wickelräume gewesen, weil es dort geräumiger ist als in einer kleinen Kabine. ...und ich eh nicht mehr mit meiner Ma auf die Damen Toilette gehen will, da gucken die Leute immer so.“ - „Ist schon klar, aber gucken die Leute nicht auch wenn du mit deiner Ma in den Wickelraum gehst. Ist doch auch ungewöhnlich in deinem Alter, oder?“ fragte ich. „Ja schon aber da achten die Leute eher weniger drauf und wenn jemand es wirklich mitbekommt, da hat man nur mitleidige Kommentare wie: Oh ist der Kleine schon inkontinent und braucht Windeln. Ist mir lieber als die Kommentare auf der Damentoilette: na kann der Bub noch nicht alleine aufs Klo gehen, braucht er noch die Mama die hilft?“ Wo er recht hat, hat er recht dachte ich mir. Und Außerdem, wie es sähe aus, wenn er eine Latte dabei hat.

Angekommen an den Toiletten, steuerte Maxi auch schon den Wickelraum an und ich trottete mit den Windeln in der Hand hinter ihm her. Der Klo Mann, der vor den Toiletten saß schaute uns an und meinte sofort „Moment der Wickelraum ist gerade besetzt.“ Wir stellten uns also an die Wand, um den anderen Leuten Platz zu machen die auf die Toilette wollten. Ein Junge der auf seine Mutter wartete, stand auf einmal neben uns und schaute uns beide fragend an. Er schaute auf die Windeln, dann auf Maxis Po, dann wieder zu den Windeln, dann schnupperte er und meinte dann zu Maxi „Hast du die Pampers voll?“ - „Ja, was dagegen?“ meinte Maxi etwas ruppig zu ihm. „Nö wieso sollte ich? Mein Bruder macht ja auch noch in die Hose, ich aber nicht mehr.“ Die Tür vom Wickelraum ging auf und eine Mutter mit ihrem Jungen kam heraus. Ich war erstaunt, denn der Junge war auch schon etwas älter. Ich denke mal so 6 oder 7. „Kommst du Markus, wir sind fertig. Stefan ist frisch gewickelt, wir können nach Hause“ Der Junge nahm seinen Bruder und seine Ma an die Hand und gingen von dannen. Ich schnappte nur noch das Wort „Hose voll“ auf, bevor die Tür hinter ihnen zuging. Maxi und ich gingen in den Wickelraum und schlossen die Tür hinter uns ab. Ich fragte „soll ich dich Wickeln?“ - „Du meinst so richtig wie ein Baby?“ fragte mich Maxi mit glänzenden Augen. „Ja, wenn du das möchtest“ erwiderte ich. „Oh ja gerne, mach mal.“ Ich setzte ihn auf den Wickeltisch und knöpfte seine Hose auf, schob sein T-Shirt hoch und er legte sich auf den Tisch. Dann zog ich ihm die Hose runter und sah das Maxi sogar einen Windelbody und eine Gummihose anhat. Ich knöpfte beides auf. Als ich die Gummihose öffnete, strömte mir ein noch extremerer Geruch entgegen als zuvor. „Na du hast ja ganze Arbeit geleistet, hast ja einen schönen Stinker in der Hose. Was hast du denn gestern gegessen?“ Ich bekam keine Antwort, denn Maxi genoss es von mir gewickelt zu werden. Sein Penis war zu einer vollen Erektion angeschwollen und pochte heftig. Der will, dass man ihn wichst... - darum werde ich mich auch noch kümmern. - Ich machte die Pampers auf und fing an den Po sauber zu machen. Wie am Po alles sauber war,

beugte ich mich runter und blies Maxi seinen leckeren Schwanz. Der schmeckte wirklich so gut, das ich auch sein Sperma schluckte, als es ihm kam. Maxi lächelte mich an und sagte: das ist das erste Mal, das mir einer meinen Schwanz geblasen hat. Das musst du unbedingt, wieder machen... - Ich nickte zur Bestätigung. Ich wickelte ihn neu, zog ihm die Gummihose wieder an und knöpfte den Windelbody zu, zog ihm die Hose wieder hoch und schloss sie. "So das hätten wir, bist wieder frisch," sagte ich zu ihm. „Das war echt cool, so wickelt mich meine Ma nicht, jetzt brauchst nur noch du eine neue Windel. Zeigst du mir wie du dich wickelst, vielleicht kann ich da noch was lernen.“ Ich tat es und zeigte Maxi wie man sich am besten selber wickeln kann und vor allem wie man es hinbekommt sich richtig sauber zu machen. Als auch ich frisch gewickelt war, meine Windel hatte es auch echt nötig gehabt wie ich feststellen musste, schmissen wir die vollen Windeln in den Windeleimer, der schon gut gefüllt war. Ich sah das da auch einige größere Windeln drin lagen. Wir verließen den Wickelraum und gingen zu Maxis Eltern zurück. „Na da seid ihr ja wieder, hat ja lange gedauert, warst wohl wieder richtig voll was?“ meinte Maxis Mutter. Wir nickten „und wir mussten warten bis der Wickelraum frei wurde,“ sagte Maxi. „Na dann wollen wir mal nach Hause fahren, ist schon spät,“ sagte Maxis Vater und so verabschiedeten wir uns und verabredeten uns fürs nächste Wochenende wieder bei den PC Spielen.